

In Vorarlberg „Urlaub vom Krieg“ machen

Für 25 junge Ukrainer standen zwei Wochen lang jede Menge abwechslungsreiche Aktivitäten auf dem Programm.

WOLFURT „Wir können den Krieg nicht beenden, aber den Kindern eine schöne Zeit bereiten“, sagt Thomas Koch von den Kiwanis. Die fünf Kiwanis-Klubs im Land haben unlängst für 25 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine zwei Erholungswochen organisiert, damit diese den Kriegsalltag zumindest vorübergehend hinter sich lassen können. Auf dem Plan stehen jede Menge abwechslungsreiche Aktivitäten. Finanzielle Unterstützung gibt es für die Reise unter anderem von Land, Caritas, verschiedenen Organisationen bzw. Vereinen und Firmen.

An diesem Vormittag geht es für die Kinder und Jugendlichen zum Klettern nach Wolfurt. Dort tasten sie sich unter Anleitung von Kletter-Profis mit voller Konzentration Griff für Griff vor und können dabei etwas völlig Neues ausprobieren.

Der Krieg prägt den Alltag der Ukrainer nun schon seit fast zweieinhalb Jahren. „Die Kinder haben

Unterricht im Bunker. Es gibt keinen Sport. Angehörige mussten in den Krieg“, umschreibt Thomas Koch in wenigen Worten die schwierige Situation.

Dankbar für die Unterstützung

Es sei sehr wichtig für die Kinder, die Sorgen einmal beiseite zu lassen, übersetzt Dolmetscherin Nataliya Neier die Worte von Tatiana, einer der Begleiterinnen, aus dem Ukrainischen. Diese Auszeit sei eine richtige Entlastung, die Kinder seien zwar müde, aber begeistert, und sie sei allen Beteiligten für die Unterstützung sehr dankbar.

Aktivitäten wie das Klettern, Go-Kart-Fahren sowie ein Ausflug



Unter professioneller Anleitung durften sich die jungen Gäste beim Klettern ausprobieren.

VN/RHOMBERG



Vorarlbergs Kiwanis-Chief Thomas Koch.

nach Bregenz, die Natur, Spazieren, Schwimmbadbe-

suche, die Sauberkeit und Freundlichkeit sind es unter anderem, die den jungen Gästen in Vorarlberg ge-

fallen, wie sie erzählen. „Die Menschen in Österreich sind alle sehr nett“, sagt unter anderem auch die 14-jährige Nastia.

Ausflüge und Aktivitäten

Untergebracht sind die jungen Gäste während ihres Aufenthalts im Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems. Nach zwei Wochen voller verschiedener Ausflüge und Aktivitäten geht es für die Kinder und Jugendlichen wieder zurück in die Ukraine. Für Kiwanis-Chef Thomas Koch ist es unter anderem ein Satz eines Jugendlichen, der ihn während der vergangenen zwei Wochen sehr im Gedächtnis geblieben ist, wie er erzählt. Dann zitiert er: „In unserer schweren Zeit ist dieser Urlaub wie ein Sonnenstrahl.“ **VN-MEF**



EINFACH MEHR ERFAHREN

<https://VN.AT/sungWz>

DAMALS Diese Woche vor...

... 20 JAHREN wurde die von kroatischen Nationalisten zerstörte, weltbekannte Brücke von Mostar „Stari most“ mit einem Festakt wiedereröffnet. Bei der Eröffnungsfeier spielte bei 43 Grad die Militärmusik Vorarlberg unter Karl Gamper und marschierte abschließend in voller Montur über die Brücke. Sie überspannt die Neretva und stammt ursprünglich aus dem 16. Jahrhundert. Im Jugoslawienkrieg wurde sie zerbombt und anschließend nach alten Plänen und Methoden wiederaufgebaut.

... 55 JAHREN wurde der Österreich-Ring in Spielberg mit einem Tourenwagenrennen eingeweiht. Trotz eines Gipsverbands ließ es sich Landeshauptmann Josef Krainer nicht nehmen, die erste permanente Rennstrecke Österreichs zu eröffnen. Der Österreichring war ein Hochgeschwindigkeitskurs und galt zwischenzeitlich als schnellste Strecke der Formel 1. Nach zwei Abbrüchen beim Großen Preis von Österreich 1987 gehörte das Rennen zehn Jahre lang nicht zum Formel-1-Kalender.

... 90 JAHREN drangen beim nationalsozialistischen Juliputsch als Soldaten des Bundesheeres und Polizisten verkleidete SS-Männer in das Bundeskanzleramt in Wien ein und ermordeten Bundeskanzler Engelbert Dollfuß. Die übrigen Regierungsmitglieder konnten entkommen. Es kam zu mehrtägigen Kämpfen in Teilen Kärntens, der Steiermark und Oberösterreichs und zu kleineren Aufständen in Salzburg. In den anderen Bundesländern blieb es aber ruhig, und bis zum 30. Juli war der Putschversuch niedergeschlagen.



... 110 JAHREN erklärte ein Monat nach der Ermordung von Erzherzog Franz Ferdinand in Sarajewo Österreich-Ungarn Serbien den Krieg und begann damit den Ersten Weltkrieg, der bis 1918 dauerte. Er gilt als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts, bei der etwa 17 Millionen Menschen, nach verschiedenen Schätzungen noch viel mehr, ihr Leben verloren. Die Niederlage im Weltkrieg brachte die Auflösung der Habsburgermonarchie. Deren Armee galt als eine der schwächsten unter den Großmächten. AFP

ernestf.enzelsberger@vn.at,
Recherchiert von
Prof. Ernest F. Enzelsberger

SALE FINALE

BIS ZU **-70%***

VIELE ARTIKEL IM SALE, WIE ZUM BEISPIEL:

TREKKINGSCHUH
OPAL II



KILIMANJARO

LAUFSCHUH HERREN
XA TAKEO



SALOMON

Obermaterial aus Leder und Textil • Textil Futter mit wasserdichter Membrane • Phylon Mittelsohle und Gummi Außensohle • Damen: 36–42, Herren: 41–47 • 3034015, 3034023

STATT* 109.99
32.99
70% SPAREN

All Terrain Contagrip Sohle • Quicklace Schnürsystem • Herren: 41/1/3–48,0 • 3176665

STATT* 129.99
39.99
69% SPAREN

WANDERSHORT
SETUBAL



KILIMANJARO

CROSSBIKE
CROSS PRO



X-FACT

Atmungsaktiv • schnelltrocknend • elastischer Bund • Beintasche und 2 Seitentaschen mit Zipp • Gürtelschlaufen • 3375576, 3375484

STATT* 109.99
32.99
70% SPAREN

Schaltung: Shimano XT • 30 Gänge • Bremse: Tektro HD 275 • hydraulische Gabel Suntour • Alu Rahmen • 3057581, 3057584

STATT* 999.99
399.99
600.– SPAREN

✂ Gekennzeichnete Bikes zuzüglich € 19.99 Montage.

Gültig in allen österreichischen und deutschen Hervis Stores, auf www.hervis.at und www.hervis.de, ausgenommen Sport-Abverkauf-Stores. Solange der Vorrat reicht, längstens bis Sonntag, 04.08.2024. *Die Ersparnis bezieht sich auf den Stappreis. Stappreis = unser Verkaufspreis vor der erstmaligen Reduktion. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Auf die Plätze, **Hervis** los.



GET MOVIN'